

Zuordnung		Maßnahmentitel (Handlungsansatz)
Wirt- schafts- verkehr	W1	Mikro-Depots mit Einsatz von Elektronutzfahrzeugen

Wirtschaftsverkehr

W1 Mikro-Depots mit Einsatz von Elektronutzfahrzeugen

Bestand

Lösung

Kurzbeschreibung

Um der verkehrlichen Mehrbelastung infolge der steigenden Nachfrage von Warensendungen entgegen zu wirken, ist die nachhaltige Abwicklung der KEP-Verkehre durch einen stärkeren Einsatz von Elektronutzfahrzeugen zu fördern.

Die KEP-Dienstleister sortieren die zu transportierenden Warensendungen für die Stadt Siegen in den nächstgelegenen Niederlassungen vor. Anschließend erfolgt der Transport nach Siegen und die anschließende Zustellung. Vor allem in dicht besiedelten Innenstadtbereichen werden die Transportfahrzeuge oftmals als „Zwischenlager“ genutzt, da Haltvorgänge zur Warenezustellung nicht immer im direkten Umfeld möglich sind. Dadurch weisen die KEP-Fahrzeuge längere Standzeiten auf, in denen der KEP-Dienstleister mehrere Zustellvorgänge zu Fuß durchführt. Das Grundprinzip des Zwischenlagers – im Weiteren als Mikro-Depots bezeichnet – soll nun zur Steigerung der Effizienz mit dem Einsatz von kleineren Elektronutzfahrzeugen gekoppelt werden.

Für geeignete Zustellgebiete sollen für die KEP-Dienstleister Mikro-Depots als Zwischenlager eingerichtet werden, die im Idealfall von den KEP-Dienstleistern kooperativ genutzt werden. Die für das Zustellgebiet bestimmten Warensendungen werden in der ersten Transportstufe von den KEP-Niederlassungen zu den Mikro-Depots transportiert. Hier ist bereits der Einsatz von Elektronutzfahrzeugen zu prüfen.

Für die zweite Transportstufe (Auslieferung auf der letzten „Meile“) werden die Warensendungen auf kleinere (Elektro-)Nutzfahrzeuge wie z. B. Elektro-Lieferwagen, Elektro-Lastenfahräder oder Elektro-Sackkarren umverteilt. Die Eignung der Fahrzeuge hängt von der Größe des Zustellgebiets ab. Für den Einsatz müssen in jedem Fall Ladepunkte am Mikro-Depot vorhanden sein.

Zur Einsparung von Wegen zur Aufgabe von Warensendungen können im Zuge der Belieferung auch Sendungen (z. B. Retouren) aufgenommen werden. Diese werden dann im Mikro-Depot für den Rücktransport (Rückfahrt in der ersten Transportstufe) in die nächstgelegene Niederlassung gesammelt.

Da die Durchführung der KEP-Verkehre nicht in der Zuständigkeit der Stadtverwaltung liegt, sind die KEP-Dienstleister für die Umsetzung der Maßnahme zu gewinnen und einzubinden. Hierbei kann das Unternehmen Gieseler über seine bisherigen Erfahrungen berichten.

Zielsetzung

- ➔ Reduzierung der Kfz-Belastung im Wirtschaftsverkehr in der Kernstadt
- ➔ Reduzierung der Umweltbelastungen des Wirtschaftsverkehrs in der Kernstadt